

60 Namen der Massaker in Suttrop und Warstein¹

4. Andreas Schewzow

Versicherungskarte von Andreas Schewzow², Vorderseite

Aus dem o.a. (mindestens) 45seitigen Dokument vom 18.5.1945 der „Arolsen Archives, International Center on Nazi Persecution“, früher kurz „ITS“³, von dem die Seiten 1-5 und 45 im Netz stehen, kennen wir folgende Namen der sowjetischen und polnischen Zwangsarbeiter, die von deutschen Soldaten im ersten von drei nächtlichen Massakern wenige Tage vor ihrer Befreiung in Suttrop im Körtinghausener Forst erschossen und erschlagen wurden:

„Victims found in Hohenlichte near Suttrop. These people were shot in the back of the head (Exhibit 'A'). The bodies were buried in seperate graves near same site on 2 May 1945.“

Name	Vorname	Geburtsdatum oder Alter	Herkunft	Nr.
Vasilevska	Maria	19 Jahre	Glusse, Russia	9
Zavatzka	Stanislawa	36	Keltze, Poland (Mutter von 2)	3
	Kind	9 Monate	Keltze, Poland	2

¹ https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&s=warstein&doc_id=120848141; vollständige Abschrift in „60 Namen der Ermordeten in Warstein und Suttrop - und mein Oppa als Zeuge. Ein Ermordeter des Massakers in Suttrop: Gregory Bossenko, geb. 24.8.1899, Zwangsarbeiter bei Langemann & Co.“ auf

http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/214_Artikel_mit_Namensliste.pdf.

² https://collections.arolsen-archives.org/archive/74818603/?p=1&s=%20Schewzow%20Adreas%C2%A0%C2%A0%C2%A0&doc_id=74818604

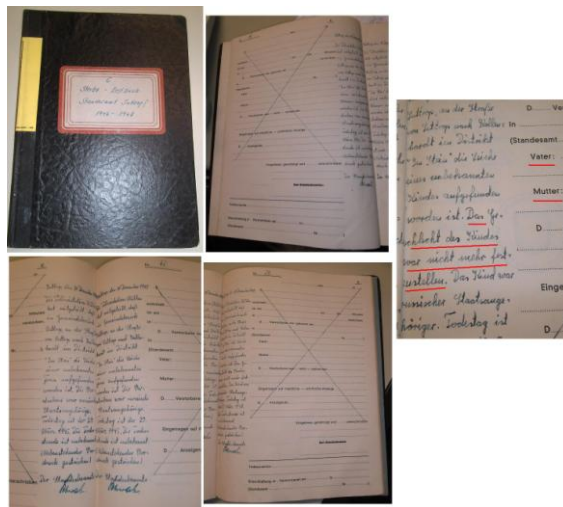
³ „ITS – International Tracing Service. Ein neuer Name und eine neue alte Bitte“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/182.-ITS-ein-neuer-Name-und-eine-neue-alte-Bitte.pdf>



4

„Suttrop, den 31. Dezember 1948

Die Polizeistation Rütthen hat mitgeteilt, daß im Gemeindebezirk Suttrop, an der Straße von Suttrop nach Kallenhardt im Distrikt ‚Im Stein‘ die Leiche eines unbekanntes Kindes aufgefunden worden ist. Das Geschlecht des Kindes war nicht mehr festzustellen. Das Kind war russischer Staatsangehöriger. Todestag ist der 20. März 1945. Die Todesstunde ist unbekannt. (Nebenstehender Vordruck gestrichen) Der Standesbeamte (Unterschrift)“⁵



6

Sinkowitsch	Emilia	2.2.1925	Atz, Kawaja, Russia	11
Kotowe ⁷	Sophia	2.1.1925	Bieresniewa , Russia	12

⁴ Ein deutscher Zivilist hält den im Massengrab bei Suttrop am 3. Mai 1945 ausgegrabenen toten Säugling in den Händen. (U.S. Signal Corps – United States Holocaust Memorial Museum – Foto #80118 <http://www.ushmm.org/search/results/?q=80118>) und https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Arnsberg_Wood_Massacre?uselang=de#/media/File:German_man_holding_exhumed_baby_from_a_mass_grave_outside_the_town_of_Suttrop.jpg

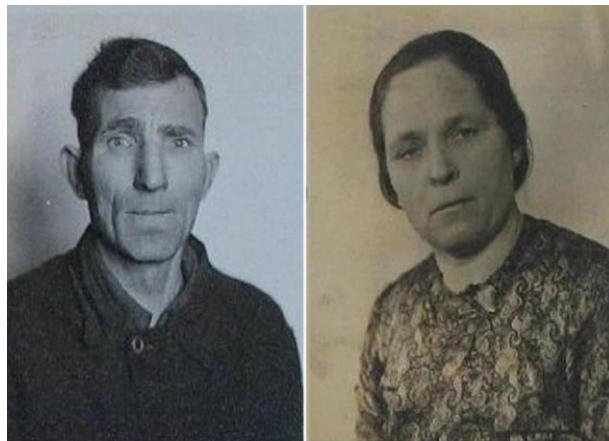
⁵ Sterbeurkunde Standesamt Suttrop I, 74/1948

⁶ Laut Sterbeurkunden 18-74/1948 waren alle 57 „russische Staatsangehörige“.

⁷ „60 von 208 Namen. 3. Sophia Kotowa“ auf

http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/217_60_von_208_Namen-3.Sophia_Kotowa.pdf

Meluckov	Vladimir	20	Russian male	15
Berschow	Simon	30	Russian male	16
Schewzow	Andreas	21.8.1915	M. Troizkol, Russia	17
Schurawlow	Peter	23.12.1926	Bieresniewa, Russia	19
Matjekowa	Nina		Russian female	20
Konenko	Wassil	27.2.1921	Romowka, Russia	21
Matwejew	Ivan		Russian male	22
Denidow ⁸	Ivan	48	Kursk, Moloduwka, Russia	25
	Soldier, private, 4th Inf Regt, Rifleman			
Foorsov	Ure P.	26.10.1926	Voroshilograd, Ukraine, Russian male	26
Senegev	Nikolai	15.8.1901.	Lesechanak, Russian male	27
Achwerdi	Abitalib		Armenian Russian male	28
Boranowski	Adolf	7.8.1912	Polish male	31
Beesan	Wiera		female	40
Borodei	Gregori	27.9.1924	Standowska, Ukraine	44
Bossenکو	Gregory	24.8.1899	Charkov, Russia	51



9

Vaslinski	Peter		Russian male	52
Zuravlova	Maria	14	Bieresniewa, Russia	53
Unidentified	soldier? – Male, German identification tag No. 121458			45
Asiatic Russian				

⁸ „60 Namen der Massaker in Suttrop und Warstein. 2. Iwan Demidow – und weitere vier Namen?“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/216_60_Namen_der_in_Suttrop_Ermordeten-2.Iwan_Demidow.pdf

⁹ Vielleicht zu Gregory Bossenkos Frau und Tochter siehe „60 Namen der in Suttrop und Warstein Ermordeten. 1. Gregory Bossenko - und Frau und Tochter?“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2020/05/215.-Gregory-Feodosia-und-Nadeschda-Bossenکو.pdf>

Das „Tracing and Information Center of the Russian Red Cross (TIC RRC)“¹⁰ sucht nach weiteren Informationen zu fünf in Suttrop und Eversberg Ermordeten¹¹, und da nur einer der beiden aus Suttrop auch auf der Namensliste steht, haben wir noch einen Namen „aus Suttrop“:

Sotnik	Wladimir	19.08.1928	Dorf Marjewka	Suttrop
СОТНИК	Владимир		уроженец с. Марьевка	Зуттроп

Das sind 17 Männer, 6 Frauen und 1 Kind (9 Monate). 24 Menschen – von 57. Die anderen sind bisher „unbekannt“; im o.a. Dokument stehen als „Victims found in **Hohenlichte** near Suttrop“ noch

- vier nicht identifizierte Männer (ohne irgendeine Altersangabe)
- sechs nicht identifizierte Frauen (ohne irgendeine Altersangabe)
- acht nicht identifizierte „russische Männer“ (ohne irgendeine Altersangabe)
- zwei nicht identifizierte „russische Männer“, einer ungefähr 44, der andere ungefähr 13 Jahre alt),
- zehn nicht identifizierte „russische Frauen“ (ohne irgendeine Altersangabe),
- zwei nicht identifizierte „russische Frauen“, eine ungefähr 18, die andere ungefähr 17 Jahre alt) und
- eine nicht identifizierte polnische Frau (ohne irgendeine Altersangabe).

Ich frage mich, warum bei so vielen überhaupt keine Altersangabe steht.

Und wenn drei Frauen Polinnen waren und dann das Kind ja auch polnisch: Warum steht dann in den Sterbeurkunden bei allen nur „Der“ bzw. „Die“ bzw. „Das Kind“ war „russischer Staatsangehöriger“ bzw. „russische Staatsangehörige“?

Und zu Wiera Beesan steht nur „female“: Den Namen kannte man - und sonst nichts?

Nun aber endlich zu

„17) Schewzow, Andreas, Russian male, 32 years old, M. Troizkol, Russia, 21/8/15.“¹² Denn wieder hat Frau Marmontowa einen Namen gefunden:

„Name: Schewzow
Vorname Andreas
Mitgl.-Nummer [Stempel:] Ost
Wohnort, Straße und Nummer Lager Nordstr.
Meldestelle 3

¹⁰ 107031 Moscow, Ul. Kuznetsky Most, 18/7, Telefon 007 / 495 – 621 71 75, ticrrcs@mail.ru, mo-frei 10-12 und 13-16 Uhr

¹¹ <http://crrkk.ru/razyskiyavutsya-seychas/>; Abschrift in „60 Namen der Massaker in Suttrop und Warstein. 2. Iwan Demidow – und weitere vier Namen?“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/216_60_Namen_der_in_Suttrop_Ermordeten-2.Iwan_Demidow.pdf

¹² aus S. 4, ID 120848144, ITS Digital Archive, Bad Arolsen: https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&doc_id=120848144

geboren am 21.8.15 in Troizkol
 Familienstand l.
 Arbeitgeber: Klopp-Werke
 Beschäftigungsart: F.a.
 Eintritt 6.12.43
 Anmeldung 5.12.
 Austritt 12.3.45
 Abmeldung 7.4.
 Arbeitsunfähig vom 6.9.43 bis 11.9.
 Bemerkungen (Krankheit): Stirnhöhlenentzündung”¹³

Die Rückseite blieb leer.

Name	Kotowa ¹⁴	Schewzow
Vorname	Sophia	Andreas
Karte Nummer	1	
Mitgl.-Nummer	[Stempel:] Ost	[Stempel:] Ost
Tag der Eintrag.	27.12.43	
Wohnort, Straße und Nummer	Lager Nordstr.	Lager Nordstr.
Meldestelle	3	
geboren am	1.2.25 in Bieresniewo	21.8.15 in Troizkol
Familienstand		l.
Arbeitgeber	Klopp-Werke	Klopp-Werke
Beschäftigungsart	H.A.	F.a.
Eintritt	6.12.43	6.12.43
Anmeldung	20.12.	5.12.
Austritt	13.3.45	12.3.45
Abmeldung	7.4.	7.4.
Arbeitsunfähig		vom 6.9.43 bis 11.9.
Bemerkungen (Krankheit)		Stirnhöhlenentzündung

Sophia Kotowa und Andreas Schewzow, beide seit Nikolaus 1943 Zwangsarbeiter der „Klopp-Werke“ und im „Lager Nordstr.“, er bis acht, sie bis sieben Tage vor ihrer Ermordung. Wie mögen ihre letzten Tage ausgesehen haben?

Noch weiß ich leider nicht, ob die „Klopp-Werke“ die heutige „Klopp Werkzeugmaschinen GmbH“ mit ihrer „mehr als 100 Jahre Erfahrung im Fräs- und Sondermaschinenbau“¹⁵ in Solingen ist. Aber „Vorgefundene Lohnabrechnungen lassen vermuten, dass die Toten auf verschiedenen Arbeitsstellen im rhein.westfälischen Industriegebiet beschäftigt gewesen sein müssen“, steht im Exhumierungsbericht der 80 meist jungen Männer – „Dem Alter nach handelt es sich z. T. um Jugendliche unter 20 Jahren, denn in zahlreichen Fällen waren die

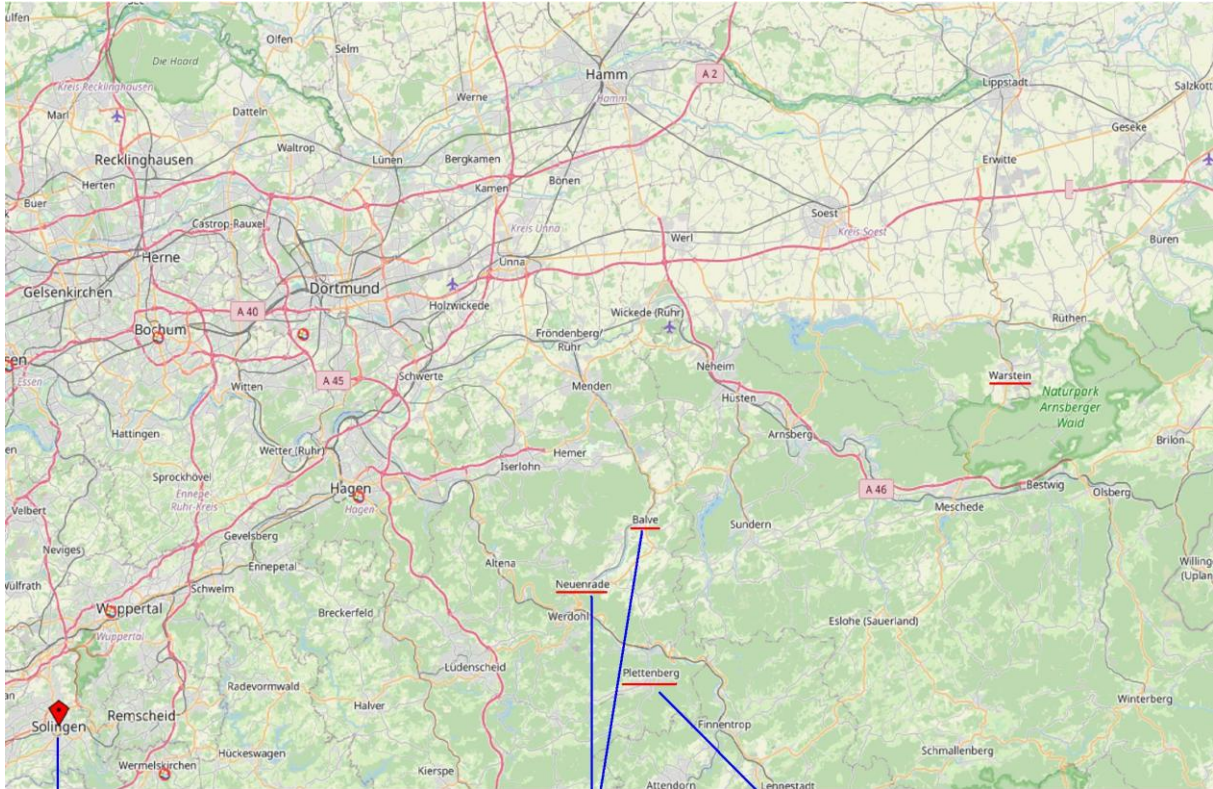
¹³ Die eingangs abgebildete Versichertenkarte von Andreas Schewzow, ID 748188604, ITS Digital Archive, Bad Arolsen auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/74818603/?p=1&s=%20Schewzow%20Adreas%C2%A0%C2%A0%C2%A0&doc_id=74818604

¹⁴ „60 von 208 Namen. 3. Sophia Kotowa“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/217_60_von_208_Namen-3.Sophia_Kotowa.pdf

¹⁵ <http://www.klopp.de/de/klopp-werkzeugmaschinen/ueber-uns/>

Weisheitszähne noch nicht vorhanden oder eben erst im Kommen. Es folgt eine Aufstellung der ermittelten Todesursachen bei den exhumierten Leichen: ...“ -, die im dritten Massaker in Eversberg erschossen und erschlagen wurden.¹⁶

Wie mögen ihre letzten Tage ausgesehen haben?



Sophia Kotowa¹⁷
Andreas Schewzow

Iwan Demidow¹⁸

Gregory Bossenko¹⁹
(Feodosia Bossenko²⁰)
(Nadeschda Bossenko)

Gingen Männer und Frauen getrennt auf den Todesmarsch? Wurden die Männer vorgeschickt?

¹⁶ Exhumierungsbericht von Dr. Petrasch vom 28./29.3.1947 und der Amtsdirektor „betr. Massengrab auf der Eversberger Flur bei Meschede“ am 31.3.1947, 2.2.0.1 / 82416675-82416678, ITS Digital Archive, Bad Arolsen; vollständige Abschrift in „Exhumierungsberichte von Dr. Petrasch und der Stadt Meschede (Abschrift)“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/Augenzeugen_3_Exhumierungsbericht.htm

¹⁷

http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/217_60_von_208_Namen-3.Sophia_Kotowa.pdf

¹⁸ <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-216Art60Namen-darunter-Iwan-Demidow.pdf>

¹⁹ <http://afz-ethnos.org/index.php/aktuelles/153-60-namen-der-ermordeten-in-warstein-und-suttrop-gefunden-und-mein-oppa-als-zeuge>

²⁰ <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-215.%20Gregory-Feodosia%20u-Nadeschda-Bossenko.pdf>